

Charlemagne Palestine – Stine Janvin



DIENSTAG
14.11.2017

20 Uhr, 19.30 Uhr

Sophienkirche

Charlemagne Palestine, der sich selbst - in Anspielung auf den Begriff minimalmusic - als „maximalist composer“ bezeichnet, ist am 14. November an der vielseitigen Schuke-Orgel der Sophienkirche zu erleben, gefolgt von einem Auftritt der jungen Stine Janvin. Palestine, Zeitgenosse von Terry Riley, Phill Niblock und Steve Reich spielt intensive, fast rituelle Musik, die verfestigte Publikumserwartungen, was in der Musik als schön und bedeutungsvoll gelten soll, aufbrechen will. Ursprünglich zum Kantor und Organist ausgebildet türmt Palestine Oberton-Cluster auf, die wie ein Wasserfall klingen und den Zuhörer in die ihn umgeben Architektur der Kirche hineinsaugen.

Auf ähnliche Weise richtet die performende Komponistin Stine Janvin den Fokus auf akustische und psychoakustische Effekte sich ständig wiederholender und doch aufgebrochener Muster und Rave-Rhythmen; Licht und Dunkelheit stören unsere Wahrnehmung und schaffen eine unnatürliche Klanglandschaft von fast mystischer Schönheit.

Karten für 19 €, erm. 16 € zzgl. VVK-Gebühren über www.reservix.de oder telefonisch: 01806 700 733 (20 ct /min aus dem dt. Festnetz). Restkarten an der Abendkasse.

Veranstalter: Manuela Benetton in Zusammenarbeit mit The Wire, Crack Magazine und Berlin Community Radio. Supported by Musicboard.

Kultur Büro Elisabeth GmbH
Invalidenstr. 4a
10115 Berlin
Tel 030 – 4404 36 44
Fax 030 – 4404 23 62
kultur@elisabeth.berlin
www.elisabeth.berlin

Gesellschafterin:
**Ev. Kirchengemeinde
am Weinberg**